



## **AMTLICHE MITTEILUNG**

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal  
Herausgegeben vom Rektor

**NR\_70**    **JAHRGANG 42**  
**9. Dezember 2013**

### **Richtlinie für die Ethik-Kommission der Bergischen Universität Wuppertal vom 09.12.2013**

Das Rektorat der Bergischen Universität Wuppertal hat am 03.12.2013 die folgende Richtlinie für die Ethik-Kommission der Bergischen Universität Wuppertal beschlossen:

#### **Präambel**

In der Forschung mit und an Menschen hält es die Bergische Universität Wuppertal für angemessen, Forschungsvorhaben bzw. Studien auf Antrag der Forschenden durch eine Ethikbegutachtung zu bewerten und zu unterstützen.

#### **§ 1**

##### **Ethik-Kommission**

- (1) Die Bergische Universität Wuppertal errichtet eine Ethik-Kommission. Sie führt die Bezeichnung „Ethik-Kommission der Bergischen Universität Wuppertal“.
- (2) Die Ethik-Kommission der Bergischen Universität Wuppertal arbeitet auf der Grundlage des geltenden Rechts und der relevanten Berufsregeln einschließlich der wissenschaftlichen Standards. Sie berücksichtigt einschlägige nationale und internationale Vereinbarungen und Empfehlungen. Die nachfolgenden Bestimmungen gelten vorbehaltlich einer abweichenden Regelung aufgrund höherrangigen Rechts.

#### **§ 2**

##### **Aufgaben und Grundlagen der Ethik-Kommission**

- (1) Die Ethik-Kommission prüft und bewertet auf Antrag Forschungsvorhaben nach ethischen Kriterien hinsichtlich des Schutzes der Menschenwürde sowie der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen, die in Forschungsvorhaben einbezogen werden, und gibt Stellungnahmen zu einzelnen Forschungsvorhaben ab.
- (2) Die Ethik-Kommission gewährt den verantwortlichen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Hilfe durch Beratung und Beurteilung ethischer und ggf. rechtlicher Aspekte der Forschung an und mit Menschen. Unabhängig von der Bewertung durch die Ethik-Kommission bleibt die Verantwortung der Wissenschaftlerin oder des Wissenschaftlers für ihr oder sein Handeln bestehen.
- (3) Die Ethik-Kommission nimmt nicht die Aufgaben einer öffentlich-rechtlichen Ethik-Kommission nach dem Heilberufsgesetz Nordrhein-Westfalen wahr und begutachtet nicht Forschungsvorhaben mit medizinischen oder pharmakologischen Fragestellungen.

### **§ 3**

#### **Zusammensetzung und Mitglieder**

- (1) Die Ethik-Kommission besteht aus mindestens 5 Mitgliedern. Davon müssen mindestens die Hälfte, im Falle der Mindestmitgliederzahl mindestens 3, Mitglieder der Bergischen Universität Wuppertal sein. Jedes Mitglied hat eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter. Für eine angemessene Beteiligung der Mitglieder der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll Sorge getragen werden.
- (2) Die Mitglieder der Ethik-Kommission und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter werden vom Rektorat für die Dauer von drei Jahren bestellt. Eine Wiederbestellung ist möglich. Die Ethik-Kommission soll interdisziplinär besetzt sein. Die Mitglieder der Ethik-Kommission sollen über eine einschlägige wissenschaftliche Qualifikation, Kenntnisse über Ethikrichtlinien und deren Anwendung sowie über Erfahrung in der Akquise und Durchführung von Forschungsvorhaben verfügen.
- (3) Die oder der Vorsitzende der Ethik-Kommission und ihre oder seine Stellvertreterin oder ihr oder sein Stellvertreter werden von den Mitgliedern der Ethik-Kommission für die Dauer der Amtszeit der Kommission aus der Gruppe der Universitätsmitglieder gewählt.
- (4) Jedes Mitglied kann auf eigenen Wunsch ohne Angabe von Gründen ausscheiden.
- (5) Aus wichtigem Grund kann ein Mitglied durch das Rektorat abberufen werden. Dem Mitglied ist zuvor rechtliches Gehör zu gewähren.
- (6) Anstelle eines ausgeschiedenen Mitgliedes wird für die restliche Amtsperiode der Kommission ein neues Mitglied bestellt. Die Ethik-Kommission hat dabei ein Vorschlagsrecht.
- (7) Die Namen der Mitglieder der Ethik-Kommission werden veröffentlicht.

### **§ 4**

#### **Ausschluss von der Tätigkeit als Mitglied der Ethik-Kommission**

- (1) Mitglieder der Ethik-Kommission, die an dem zu begutachtenden Forschungsvorhaben selbst mitwirken bzw. an den Vorarbeiten beteiligt waren, sind von der Beratung und Beschlussfassung über das zu begutachtende Forschungsvorhaben ausgeschlossen.
- (2) Jede Antragstellerin oder jeder Antragsteller ist im jeweiligen Einzelfall befugt, Tatsachen geltend zu machen, die geeignet sind, Misstrauen gegen die unparteiische Amtsführung eines Ethik-Kommissionsmitgliedes zu begründen. Die Ethik-Kommission entscheidet, ob die Gründe vorliegen und ob sie einen Ausschluss rechtfertigen. Dem Mitglied ist zuvor rechtliches Gehör zu gewähren.
- (3) Wenn ein Mitglied der Kommission sich für befangen hält oder daran zweifelt, ob die Voraussetzungen für Befangenheit gegeben sind, so hat es dies der oder dem Vorsitzenden der Kommission mitzuteilen. Die oder der Vorsitzende der Kommission teilt dies ihrer oder seiner Stellvertreterin oder ihrem oder seinem Stellvertreter mit. Für das weitere Verfahren gelten Absatz 2 Satz 2 und 3 entsprechend.

### **§ 5**

#### **Rechtsstellung der Ethik-Kommission und ihrer Mitglieder**

- (1) Die Ethik-Kommission und ihre Mitglieder sind bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unabhängig und an Weisungen nicht gebunden; sie haben nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln.
- (2) Eine persönliche Haftung der Mitglieder für ihre Tätigkeit in der Ethik-Kommission ist ausgeschlossen.

### **§ 6**

#### **Geschäftsführung**

Die laufenden Geschäfte der Ethik-Kommission werden durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden geführt. Zur administrativen Unterstützung der Tätigkeit der Ethik-Kommission

werden der oder dem Vorsitzenden angemessene personelle und administrative Mittel zur Verfügung gestellt.

## **§ 7 Antragsverfahren**

- (1) Die Ethik-Kommission wird auf schriftlichen Antrag von Mitgliedern und Angehörigen der Bergischen Universität Wuppertal tätig. Die Ethik-Kommission kann die Modalitäten der Antragstellung bestimmen.
- (2) Anträge zur Begutachtung eines eigenen Forschungsvorhabens können eingereicht werden:
  - von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Bergischen Universität Wuppertal und
  - von Studierenden der Bergischen Universität Wuppertal, beschränkt auf Studienabschlussarbeiten oder studienbezogene Untersuchungen/Projekte, die von einer Wissenschaftlerin oder einem Wissenschaftler der Bergischen Universität Wuppertal betreut werden. Der Antrag ist in diesem Fall gemeinsam von der oder dem Studierenden und der Betreuerin oder dem Betreuer zu stellen.
- (3) Die Ethik-Kommission kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben einschlägige externe Sachverständige sowie Gutachterinnen oder Gutachter heranziehen.

## **§ 8 Gebühren/Entgelte und Entschädigungen**

- (1) Die Mitwirkung als Kommissionsmitglied ist für die Mitglieder der Bergischen Universität Wuppertal Dienstaufgabe.
- (2) Die Mitglieder der Kommission erhalten hierfür keine Entschädigung. Gleiches gilt für die Sachverständigen bzw. die Gutachterinnen und Gutachter.
- (3) Für die Prüfung und Beratung von Forschungsvorhaben fallen keine Gebühren an.

## **§ 9 Schlussvorschriften**

- (1) Die Ethik-Kommission kann ihre Tätigkeit durch eine Geschäftsordnung näher regeln.
- (2) Die oder der Vorsitzende berichtet regelmäßig - mindestens einmal im Kalenderjahr - dem Rektorat über die Tätigkeit der Ethik-Kommission.
- (3) Die Amtszeit der Mitglieder der derzeitigen Ethik-Kommission endet am 31.08.2014.

Diese Richtlinie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in dem Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Rektorats vom 03.12.2013.

Wuppertal, den 09.12.2013

Der Rektor  
der Bergischen Universität Wuppertal  
Universitätsprofessor Lambert T. Koch